

Gemeinsame Pressemitteilung von

AGVU, BVE, DAVR, GDA, HDE, IK, Markenverband und Wirtschaftsvereinigung Stahl

Spitzenverbänden stellen 10-Punkte-Papier zur Wertstofffassung vor

Vor dem Hintergrund der diesjährigen Bundestagswahl präsentiert eine Initiative deutscher Wirtschaftsverbände in einem 10-Punkte-Papier ihre Forderungen an die Politik im Rahmen einer künftigen Wertstofffassung.

Berlin, 20. Februar 2013 – Die Wahrnehmung der Produktverantwortung von Herstellern und Vertriebern von Verpackungen hat in den letzten 20 Jahren erst den Aufbau eines ökonomisch hocheffizienten Sammel- und Recyclingsystems in Deutschland ermöglicht. Dieses System wird von der Bevölkerung flächendeckend akzeptiert, seine ökologischen Erfolge sind beispielhaft. Dieses Potenzial weiter auszubauen ist eine Gemeinschaftsaufgabe, für die Spitzenverbände der Deutschen Wirtschaft ihre Anforderungen in zehn Punkten formuliert haben.

Dabei geht es den Wirtschaftsverbänden insbesondere um eine Weiterentwicklung des Erfolges der Verpackungsverordnung im Sinne einer nachhaltigen Ressourcennutzung. Die Wirtschaft ist bereit, durch die Ausweitung der Produktverantwortung die Finanzierung der Erfassung, Sortierung und Verwertung von Kunststoff- und Metallabfällen zu übernehmen. Voraussetzung hierfür ist, dass die Organisationsverantwortung in der Hand der Privatwirtschaft bleibt und in wettbewerblichen Strukturen umgesetzt wird. Eine Abgabenlösung wird strikt abgelehnt.

„Wir werden die inhaltlichen Positionen der Parteien im bevorstehenden Bundestagswahlkampf sehr genau anhand unserer zehn Punkte prüfen“, so Dr. Heike Schiffler, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der AGVU.

➤ **Anlage: 10-Punkte-Papier zur künftigen Wertstofffassung**

Die Initiatoren:

Arbeitsgemeinschaft Verpackung und Umwelt e. V.
Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.
Deutsche Aluminium Verpackung Recycling GmbH
Gesamtverband der Aluminiumindustrie e. V.
Handelsverband Deutschland e. V.
Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V.
Markenverband e. V.
Wirtschaftsvereinigung Stahl